

FORUM

Politalltag

Nachstehend veröffentlichen wir eine Mitteilung des Komitees «Wir wollen solidarisch sein».

Die heutige 1½-stündige Landtagsdebatte über die beiden Petitionen zur Kürzung der Landesbeiträge an die IHZE hat uns nach der kurzen Euphorie über die grosse Anzahl von Personen, die mit ihrer persönlichen Unterschrift für eine Beibehaltung der Höhe der Liechtensteinischen Entwicklungshilfe votierten, in den Politalltag zurückgeholt. Der Beschluss des Landtages, knapp, aber mit 13 Ja-Stimmen gerade genügend, ist wohl das Maximum, das man sich leisten wollte: Es wird nochmals über die Sinnhaftigkeit der Extremhaltung, 30 Prozent bei den Ärmsten der Armen zu sparen, diskutiert werden, mit dem Ziel, diese 30 Prozent

für die nächsten Jahre bis 2015 auf 15 Prozent zu beschränken.

Wir bedanken uns bei den 13 Abgeordneten, die unser Anliegen irgendwie unterstützt haben. Trotzdem bleibt sicherlich ein schaler Beigeschmack zurück: Nachhaltigkeit, Generationenvertrag weltweit, Solidarität sind doch eher auf der Strecke geblieben. Man wird die eigentliche Budgetdebatte abwarten müssen, was wirklich geschieht und dann auch beobachten, wie sich der Landtag in den Folgejahren verhält. Sicher ist, dass der/die eine oder andere Abgeordnete bei den Wahlen 2013 kaum mit der Unterstützung der Petitionäre rechnen wird können. Das hat vielleicht mehr Gewicht, als der Landtag heute zu erkennen gab, denn zwischen 80 und 90 Prozent der über 2400 Unterzeichnenden unserer Petition sind Landesangehörige gewesen.

EU-Förderungen zu «Lebenslanges Lernen»

Warten Bildungsideen auf Umsetzung? Die Agentur für Internationale Bildungsangelegenheiten (Aiba) bietet hilfreiche Informationen für deren Verwirklichung.

Triesen. – Am Mittwoch, 1. Dezember 2010, führt die Aiba in der Formatio in Triesen eine Informationsveranstaltung zu den vielfältigen Bildungs- und Fördermöglichkeiten des europäischen Programms «Lebenslanges Lernen» durch. Herzlich eingeladen sind alle interessierten Personen aus Bildung, Industrie, Gewerbe und dem Dienstleistungsbereich, die sich für eine Teilnahme an einem EU-Bildungsprogramm interessieren und sich über die Teilnahmemöglichkeiten sowie EU-Förderungen informieren wollen.

Möglichkeiten für alle

Durch die europäischen Bildungsprogramme Comenius, Erasmus, Grundtvig und Leonardo da Vinci eröffnen sich allen Interessierten passende Möglichkeiten, ihre Pläne zu verwirklichen, neue Wege zu gehen und Unterstützung in der Zusammenarbeit mit Fachleuten aus anderen europäischen Ländern zu finden. Das zeigen folgende Beispiele auf:

Personalleiter wollen ihren Mitarbeitern ein Weiterbildungsmodul anbieten oder mit anderen Personal-Verantwortlichen Konzepte oder Strategien für die künftige Weiterbildung diskutieren (Leonardo da Vinci = Berufsbildung).

Ausbildungsverantwortliche erkennen den Zusatznutzen für die Lernenden, den der Blick über den Tellerrand bewirkt, und möchten deshalb die Chance zum internationalen Kontakt und Austausch nutzen.

Schulleiter wollen mit ihrem Team den Austausch mit anderen europäischen Schulen pflegen und von deren Erfahrungen profitieren oder gemein-

sam neue Lehrmittel erarbeiten (Comenius = Schulbildung).

Lehrpersonen interessieren sich für eine neue Sprache oder einen Aufenthalt an einer Schule im europäischen Ausland oder wollen sich mittels eines Intensivseminars und in einer internationalen Gruppe weiterbilden. Oder die Lehrerinnen und Lehrer möchten mit ihren Klassen gerne eine Partnerschaft mit anderen Schulen eingehen und einzelnen Schülerinnen und Schülern einen Aufenthalt an einer ausländischen Schule ermöglichen.

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter einer Weiterbildungsinstitution nutzen die Möglichkeit, einer Kollegin oder einem Kollegen z. B. in Spanien oder Schweden über die Schulter zu schauen und neue Organisations- und Arbeitsformen kennenzulernen.

Erfahrene Menschen erzählen Kindern und Jugendlichen in anderen Ländern aus ihrem Leben und von ihrer Kultur (Grundtvig = Erwachsenenbildung).

Informationsveranstaltung

Alle diese Pläne können mit Unterstützung durch die Agentur für Bildungsangelegenheiten verwirklicht werden. Das Programm für lebenslanges Lernen der Europäischen Kommission ermöglicht Menschen in allen Lebensphasen, sich von Lernerfahrungen anregen zu lassen, und unterstützt die Entwicklung und Vernetzung des Bildungsraumes in Europa.

Mehr Informationen sind am 1. Dezember an der Informationsveranstaltung der Agentur für internationale Bildungsangelegenheiten, um 18 Uhr in der Formatio, Dorfstrasse 24 in Triesen, erhältlich. Das Programm der Veranstaltung ist unter www.aiba.llv.li abrufbar. Anmeldungen sind bis zum 30. November erbeten, Fragen werden unter Tel. +423 236 72 21 oder per E-Mail: ursula.oehry-walther@aiba.llv.li entgegengenommen. (pafl)



ERWACHSENENBILDUNG

Sportmassage – Regenerierend, entspannend und wohltuend

Die Teilnehmenden lernen ihren Freundes- und Familienkreis mit fachgerechter, effizienter und wohltuender Massage zu verwöhnen. Basiswissen für Massage, spezielle Dehngriffe für einseitig beanspruchte Muskeln, Elemente der Bindegewebsmassage. Der Kurs

300 unter der Leitung von Günter Wüstner findet am Freitag, 26. November, 13 bis 17 Uhr; Samstag, 27., und Sonntag, 28. November, jeweils von 9 bis 17 Uhr im Bürgerheim in Triesen statt. Mit Voranmeldung. (pd)

Erwachsenenbildung Stein Egerta in Schaan, Tel. +423 232 48 22, info@steinegerta.li

Mitte finden – Versöhnung leben



«Gut im Bild» im Haus Gutenberg: Kurt Glücksburg, Gabriela Köb, Isolde Meier, Walter Sieber (v. l.). Bild Sven Beham

Gestern fand im Bildungshaus in Gutenberg in Balzers eine Medieninformation über das Programm im Frühjahr 2011 statt. Gabriela Köb, Vorsitzende der Hausleitung und Bildungsleiterin des Hauses Gutenberg, stellte gleichzeitig den Prospekt «Gut im Bild» 2011 vor.

Balzers. – An der Medieninformation informierte nicht nur Gabriela Köb, sondern auch Pater Walter Sieber, Isolde Meier, administrative Leiterin des Bildungshauses und Gast, Kurt Glücksburg, Betriebspsychologin und Betriebspädagogin, statt. Mit den Themenschwerpunkten Spiritualität, Leib und Seele und Persönlichkeitsbildung werden in den ersten vier Monaten des kommenden Jahres Kurse, Seminare, Workshops und Tagesveranstaltungen angeboten. Gabriela Köb sagte in ihrer

Begrüssung unter anderem, dass ein spezielles Anliegen des Bildungshauses nicht in irgendeiner Ausbildung liegt, sondern dass die Bildung der Persönlichkeit die Kraft vermitteln kann, das eigene Tun zu verstehen und zu verantworten. Dieses Bewusstsein drückt sich unter anderem in der Fähigkeit aus, die eigene Kultur aus einer gewissen Distanz zu sehen und den etwas naiven und auch ein wenig arroganten Gedanken abzuwerfen, die eigene Lebensform sei die einzig richtige und sei anderen Lebensformen überlegen.

Highlights aus dem Kursprogramm

Pater Walter Sieber sagte einige Worte über die bevorstehenden Kurse, die der Spiritualität gewidmet sind. Es gehe da um «Das Buch mit sieben Siegeln», um die Gewissheit, im eigenen Glauben und um die Wahrnehmung des Fremden. Der dritte Schwerpunkt liegt im «Fastenkurs». Isolde Meier sprach über ihre Arbeit, die sie «Qua-

lität mit Herz» nennt. Ins Bildungshaus kommen Kursteilnehmende für ein Seminar, das im Programm angeboten wird. Daneben sei das Haus aber auch ein Seminarort in der Region für Gruppen aus Wirtschaft, öffentlicher Verwaltung, Schulen und Industrie. Angeboten werden lichtdurchflutete Räume, eine moderne Infrastruktur mit einem professionellen Koch sowie Einzel- und Doppelzimmer. Der individuelle Rundum-Service ist bekannt und bei allen Gästen beliebt.

Der Gast der Medienkonferenz, Kurt Glücksburg, hat schon einmal im Bildungshaus ein Seminar für Führungskräfte abgehalten und wird es auch im folgenden Frühjahr wieder tun. Sein Urteil über das Haus: «Besonders schätze ich die Qualität der Dienstleistungen, welche auch von meinen Seminarteilnehmern verbal und in Feedbackbögen hervorgehoben wird.» Man könne sich rundherum wohlfühlen. (ct)

Adventsmarkt mit Nikolausbesuch in Ruggell

Ruggell. – Am Samstag, 27. November, findet in Ruggell in der Zeit von 10 bis 17 Uhr der alljährliche Adventsmarkt statt.

Neben den vielen Köstlichkeiten vom heimischen Herd bietet der Markt auch allerlei Sehenswertes aus den Bastelstuben. Die Palette reicht vom weihnachtlichen Kunsthandwerk, über selbst gemachten Schmuck bis hin zu gestrickten Socken. In lie-

bevoller Handarbeit hergestellte Adventskränze und Weihnachtsgestecke werden ebenfalls angeboten. Und auch dieses Jahr gehen die Erlöse und Spenden wieder zugunsten von «unandern», einer Selbsthilfegruppe für Familien von Kindern mit Behinderung in Liechtenstein und der Region.

Natürlich darf auch der Nikolaus an einem solchen Tag nicht fehlen. Mit seiner Ankunft wird um 15.30

Uhr gerechnet. Neben seinem Gefolgsmann, dem Krampus, bringt er sicher auch einen gut gefüllten Sack mit Gaben für die Kinder mit. Ausserdem wartet auf alle Marktbesucher auch in diesem Jahr eine Überraschung. Einfach vorbeikommen und sich verzaubern lassen.

Auf ein gemütliches Beisammensein freut sich die Ruggeller Marktkommission. (pd)

LESER-SUDOKU Nehmen Sie diese Herausforderung an!

Schwierigkeit: sehr schwer

	1		5					
3	2	4				5		9
		5			8		4	
				6	4			
							1	
			9	3				
				3	1	6		
	6		5					7
		9	2	7		3		

Lösung:

1	8	9	7	2	6	8	4	5
8	7	2	6	4	5	9	1	3
4	6	1	3	8	5	7	2	9
7	9	8	3	2	6	1	4	5
3	1	4	5	8	7	9	6	2
5	2	6	4	9	1	7	3	8
2	4	1	8	6	5	3	9	7
6	9	7	5	1	4	2	3	8
9	3	2	7	5	4	8	1	6

SUDOKU – täglich im «Liechtensteiner Vaterland»